

# Inhalt

<b>Auftakt</b>	11
<b>I Vom Beruf des Journalisten</b>	13
„Jeden Abend ein neues Kind“	22
„Meister der totalen Halbbildung“	26
„Journalismus ist Literatur in Eile“	28
Von der Kunst des Zeitunglesens	31
<b>II Von der Sprache des Journalisten</b>	35
Sprach-Moden	40
Sprach-Schablonen	44
Sprach-Mumpitz	50
Sprach-Takt	54
Sprach-Manipulationen	66
Sprach-Nachlässigkeiten	80
Vielsagendes „Sagen“ oder: Vom „Sagen“ und „Reden“	86
Nicht mit Fremdwörtern klimpern	93
Adjektive als Gewürze	96
Der Griff zum Klischee ...	101
... und zum falschen Wort	102
„Mit“ oder „ohne“?	105
Von der „Affaire“ zum Skandal	108
Von Herren und Frauen	111
Vom Umgang mit Zitaten	114
<b>III Von der Arbeit des Journalisten</b>	125
<b>oder: Die Erschaffung der Wirklichkeit</b>	
<b>1. Meldung und Bericht</b>	127
Am Anfang war das Lead	132
Der Laufsteg der „W“	136
Von der Zeitform und vom Konjunktiv	142
Vom guten und vom gutgemeinten Einstieg	146
Interpretieren, nicht kommentieren	154
Zitate machen den Text lebendig	158
„Mit“ der Tür ins Haus	161

Der Einstieg über den Menschen	164
Schlank muß der Einstieg sein	167
Lernen am Beispiel	170
<b>2. Reportage und Feature</b>	
<b>oder: Für den Leser auf Patrouillengang</b>	173
„Tonnen von Wasser“, „lausigste Details“	181
Vom Aufbau der Reportage	188
Einstieg	189
Zitat am Anfang	196
Die Betrachtung aus der Nähe ...	197
... und aus der Ferne	199
Zum guten Schluß	200
Informationen müssen „mitfließen“	204
Zitate „einflechten“	205
Die Schilderung „vermenschlichen“	206
Bilder und Vergleiche	207
Nicht mit dem „bösen Blick“ schauen	208
Bilder und „Gegenbilder“	210
Keine Angst vor der Wertung	213
Keine Angst vor dem Zeitsprung	215
Keine Schwelgerei im Detail	216
Wenn zuviel vom „Ich“ die Rede ist	218
<b>3. Reisereportage</b>	
<b>oder: Für den Leser unterwegs</b>	227
Reisebilder sind keine Dia-Schau	229
Der Journalist als Akteur	232
Den Leser nicht mit „früher“ überfüttern	234
Reisejournalismus als Hobby	236
<b>4. Gerichtsreportage</b>	
<b>oder: Als Zuschauer bei der Wahrheitsfindung</b>	239
„Nette, kleine, schnuckelige Geschichten“?	243
Die „kleine Welt“ des Gerichtssaals	244
Körpersprache vor Gericht	248
Journalisten sind keine Strafrichter	250

<b>5. Dem Leser die Meinung sagen</b>	
<b>oder: Leitartikel und andere Kommentare</b>	253
„Urteile“ und „Erklärstücke“	255
„Diplomatische Rücksichten“?	258
„I did it my way“	260
Das Ansehen des Leitartiklers	262
<b>6. Portrait und Nachruf</b>	
<b>oder: Meinungen über Menschen</b>	265
Wärme statt Pathos	268
Ein lebendiges Bild vom Toten	270
<b>7. Satire</b>	
<b>oder: Scherz, Ironie und tieferer Biß</b>	273
Ironie, bitte, kursiv!	275
Was die Satire alles darf ...	276
... und wo ihre Grenzen sind	281
<b>8. Überschriften als Telegramme</b>	
<b>oder: Blickfang mit Worten</b>	289
Sinn-Spielereien	299
Wort-Spielereien	302
Bildungs-Spielereien ...	303
... und andere Verspieltheiten	305
<b>9. Die Kunst der Kunstkritik</b>	311
Kritik als Loblied ...	316
... und als Spottgesang ...	318
... oder in der Zwischentonlage	323
Das „Ich“ des Kritikers ...	328
... und das Subjektive an der Kritik	333
Kritik, die Ärger macht	334
Kritik, die ärgert	336
<b>10. „Frag dich vorwärts“</b>	
<b>oder: Die Kunst des Interviews</b>	339
Spielarten des Interviews	341
Vom Reiz des Rollentauschs	346
Vorausdenken wie beim Schach	350

	Ein Gespräch verträgt keine Kumpanei	353
	Beharrlich fragen, und wie sonst noch?	354
	Grenzen der Neugier beim Gespräch	367
	Wort halten - auch nach dem Interview	368
<b>IV</b>	<b>Von der Verantwortung des Journalisten</b>	<b>373</b>
	<b>1. Das vieldeutige Wort „Recherche“</b>	<b>375</b>
	Auf Entenjagd	379
	„Nun sucht mal schön“	383
	Fairneß bei der Recherche	387
	Watergate	388
	<b>2. Quelle, Gerücht, Dementi</b>	<b>391</b>
	Was „Kreise“ alles wissen	394
	Die Zufalls-Quelle	400
	Gerüchte auf höchster Ebene	405
	<b>3. Der journalistische Verdacht</b>	<b>408</b>
	Journalisten als Wachhunde	412
	Wenn Waren in Verdacht geraten	414
	Der öffentliche „Freispruch“	415
	<b>Nachklang</b>	<b>417</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>419</b>
	<b>Personenverzeichnis</b>	<b>431</b>